



International Fistball Association - IFA
International Fistball Referees Commission - IRC

Internationale Schiedsrichterordnung, Richtlinien und Verhaltensregeln für internationale Faustball-Schiedsrichter

1. Vorbemerkung:

Dieses Dokument regelt das Management, den Schiedsrichter-Kodex, die Qualifikationsverfahren, die Verantwortlichkeiten und die Teilnahme an weltweiten Wettbewerben für die «Internationalen Faustball-Schiedsrichter» der IFA (kurz IT).

Hinweis: Zur einfacheren Darstellung und besseren Verständlichkeit wird ausschliesslich die männliche Schreibweise verwendet, selbstverständlich sind Personen jeden Geschlechts ausdrücklich miteingeschlossen!

2. General

- 2.1. Die Schiedsrichterordnung der International Fistball Association (IFA) wird von der IFA-Schiedsrichterkommission (IRC) verwaltet. Die Kommission legt auch die einheitlichen Richtlinien für das Schiedsrichterwesen fest.
- 2.2. Die Bestimmungen über die Ernennung und den Einsatz des "Internationalen Faustball-Schiedsrichters" (IT) gelten nur für die IFA.

Bemerkung: Die grundlegenden Bestimmungen der IRC sollten jedoch Grundgedanke sein für die Schiedsrichterordnungen der Mitgliedsverbände.

3. Management des Schiedsrichterwesens

- 3.1. Die IRC ist verantwortlich für das Schiedsrichterwesen bei IFA Wettbewerben.
- 3.2. Dies geschieht im Einvernehmen mit dem IFA-Präsidium und im Rahmen der nachstehend aufgeführten Leitlinien:
 - 3.2.1. Zulassung von lizenzierten Schiedsrichtern.
 - 3.2.2. Auswahl von lizenzierten Schiedsrichtern für die von der IFA ausgetragenen Wettbewerbe.
 - 3.2.3. Einsatz und Beaufsichtigung von Schiedsrichtern bei von der IFA genehmigten Veranstaltungen.
 - 3.2.4. Zusammenarbeit mit den Schiedsrichterkommissionen der Mitgliedsverbände bei bestimmten Themen oder Initiativen.
 - 3.2.5. Unterbreitung von Vorschlägen für die Entwicklung des Schiedsrichterwesens.
 - 3.2.6. Leitung der Sitzungen der Internationalen Schiedsrichterkongresse.

Hinweis: Die IRC wird mindestens zwei Kongresse pro Jahr abhalten, um die Kommunikation mit den Schiedsrichterkommissionen der nationalen Verbände sowie mit allen lizenzierten internationalen Schiedsrichtern zu gewährleisten.

4. Schiedsrichter-Kodex

4.1. Verantwortlichkeiten des Schiedsrichters

4.1.1. Die folgenden Anforderungen gelten für jeden Schiedsrichter:

- 4.1.1.1. Kenntnis der Spielregeln, der Schiedsrichterordnung und der einschlägigen Bestimmungen der Spielregeln. Sicherheit in der Regelauslegung gemäß dem Ausbildungshandbuch der IFA-Schiedsrichterkommission.
- 4.1.1.2. Spielerfahrung und Einfühlungsvermögen.
- 4.1.1.3. Körperliche Fitness, sich in der Schiedsrichterzone zu bewegen und das Spiel zu sehen (keine unkorrigierbare Sehbehinderung).
- 4.1.1.4. Schnelles Verständnis und objektive Bewertung von Spielprozessen.
- 4.1.1.5. Entschlossenes und entschiedenes Auftreten.
- 4.1.1.6. Korrektes, besonnenes, sicheres Spielmanagement und Entscheidungsfindung.
- 4.1.1.7. Genügende Englischkenntnisse für die sichere Kommunikation mit den Mannschaften.

4.1.2. Lizenzierte Schiedsrichter sind verpflichtet, die offizielle Schiedsrichterbekleidung zu tragen.

- 4.1.2.1. Der Schiedsrichter trägt die offizielle, von der IRC genehmigte Schiedsrichterkleidung.
- 4.1.2.2. Der Schiedsrichter muss das Schiedsrichterabzeichen auf der linken Brust der Uniform tragen.

4.1.3. Der Veranstalter kann für einzelne Wettbewerbe einheitliche Schutzkleidung zur Verfügung stellen. Das IT-Schiedsrichterabzeichen sollte auch auf dieser Schutzkleidung gut sichtbar auf der linken Brustseite getragen werden.

4.1.4. Auch als Zuschauer ist der Schiedsrichter in Bezug auf die Entscheidungen eines amtierenden Schiedsgerichts neutral.

4.1.5. Der Konsum von alkoholischen Getränken im aktiven Dienst als Schiedsrichter ist bis nach dem letzten Spiel des Wettkampftages vollständig verboten.

4.2. Aufgaben des Schiedsrichters

4.2.1. Der Schiedsrichter ist der einzige Schiedsrichter des Spiels, er entscheidet unabhängig und endgültig. Tatsachenentscheidungen sind unanfechtbar.

4.2.2. Die Aufgaben des Schiedsrichters ergeben sich aus den Spielregeln und deren Auslegung durch die IFA. Die Auslegungen der IFA sind im Ausbildungshandbuch der IFA festgelegt.

4.3. Auswahl und Klassifizierung von Schiedsrichtern

4.3.1. Nur international zertifizierte Schiedsrichter sind für IFA-regulierte Wettbewerbe zugelassen.

4.3.2. Die Selektion / Nomination erfolgt durch die IRC.

- 4.3.2.1. Das IRC entscheidet über die Nominierung der durch den National Head of Referees vorgeschlagenen Schiedsrichter und lädt die nominierten Personen zu den jeweiligen IFA-Wettbewerben ein. Die endgültige Entscheidung liegt immer bei der IRC und sie kann auch Personen ausserhalb der Liste der Vorgeschlagenen auswählen.

4.3.3. Grundsätzlich kann ein Schiedsrichter während eines Spiels nicht ausgewechselt werden. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn er körperlich nicht mehr in der Lage ist, das Spiel zu leiten oder aus persönlichen Gründen abberufen wird.

4.3.3.1. Wenn ein zweiter/vierter Schiedsrichter für das Spiel eingeteilt wird, ist er in diesem Fall der Ersatzschiedsrichter.

4.3.3.2. Die Aufgaben des zweiten/vierten Schiedsrichters werden im technischen Bulletin der Veranstaltung beschrieben.

5. Ernennung von internationalen Schiedsrichtern

5.1. Allgemein

5.1.1. IFA-Schiedsrichter werden vom IRC ernannt und abgesetzt.

5.1.2. Das Qualifikationsverfahren (praktische Bewertung) wird vom IRC oder vom Leiter der nationalen Schiedsrichterkommissionen durchgeführt.

5.2. Qualifikations- / Nominierungsvoraussetzungen:

5.2.1. Der Kandidat muss nachweisen, dass er auf der höchsten nationalen Ebene als Schiedsrichter tätig ist, um die Möglichkeit zu haben, sich für die internationale Schiedsrichterzertifizierung zu bewerben (Bestätigung vom Leiter der nationalen Schiedsrichterkommission).

5.2.2. Leistungsnachweis. Erreichen der Mindestnote von 90% in der praktischen Bewertung in mindestens 2 Bewertungen. Das einzig gültige Dokument für die praktische Bewertung ist: "IFA - International Referees EVALUATION BOARD base V2", bereitgestellt von der IRC.

5.2.3. Die praktische Bewertung des Kandidaten muss in Wettbewerben für Erwachsene und auf dem höchsten nationalen oder kontinentalen Niveau absolviert werden.

5.2.4. Der Kandidat muss in der Lage sein, das gesamte Spiel in englischer Sprache zu leiten.

5.2.5. Die Kandidaten zeichnen sich besonders durch ihre Kenntnis und Anwendung der Regeln, ihr Auftreten und ihre Sicherheit bei ihrer Arbeit als Schiedsrichter aus.

Bemerkung: Alle Personen, die in ihrem Land als nationale Schiedsrichter auf der höchsten Ebene tätig sind, haben das Recht, das Qualifikationsverfahren zum internationalen Schiedsrichter zu absolvieren (praktische Bewertung).

6. IFA Schiedsrichter Datenbank

6.1. Der IFA-Schiedsrichter erhält eine schriftliche Bestätigung seiner Ernennung von der Internationalen Schiedsrichterkommission IRC und wird in der IFA- Schiedsrichterdatenbank aufgeführt.

7. Lizenzverwaltung und Entlassung

7.1. IFA-Schiedsrichter müssen sich für weitere Einsätze und die weitere Anerkennung als IFA-Schiedsrichter jederzeit ab dem Zeitpunkt ihrer Ernennung bewähren. Dazu gehören:

7.1.1. Stets bezüglich Regeln, Auslegungen und Vorschriften informiert bleiben.

7.1.2. Sicherstellung der Kommunikation mit der IRC (insbesondere zeitnahe Beantwortung von E-Mails/Chats) und Teilnahme an Schiedsrichtersitzungen.

- 7.1.3. Regelmässige Einsätze (mindestens eine Faustballveranstaltung pro Jahr) auf nationaler und, soweit möglich, internationaler Ebene.
- 7.1.4. Einsätze, insbesondere bei nationalen Spitzenspielen, die auf anspruchsvolle internationale Veranstaltungen vorbereiten.
- 7.1.5. Erreichen einer Bewertung von mindestens 90% im praktischen Bewertungsinstrument "IFA - International Referees EVALUATION BOARD base V2" durch Schiedsrichterbeobachter der IRC oder nationale Kommissionsleiter.
- 7.1.6. Teilnahme an allen internationalen IFA-Faustball-Schiedsrichterkongressen / Webinaren / Workshops.
 - 7.1.6.1. Abwesenheiten/Nichtteilnahmen bei solchen Veranstaltungen müssen dem Einladenden schriftlich per e-mail begründet werden.
- 7.1.7. Wenn ein IFA-Schiedsrichter einen oder mehrere dieser Punkte nicht mehr erfüllt, wird ihm die Lizenz von der IRC entzogen. Um die Lizenz wieder zu aktivieren, ist in diesem Fall ein neuer vollständiger Qualifikationsprozess erforderlich.

8. IFA Match Registration Card (MRC)

- 8.1. Aktualisieren des Dokuments "IFA International Referee MATCH REGISTRATION CARD" mit allen Spielen, die während der Saison als erster Schiedsrichter geleitet wurden.
- 8.2. Senden der aktualisierten MRC an die IRC per e-mail.
- 8.3. Einsendeschluss: 31. Dezember jedes Kalenderjahrs.

9. Kongresse, Webinare, Workshops und allgemeine Meetings.

- 9.1. Ziele:
 - 9.1.1. Alle Schiedsrichter in Übereinstimmung mit den von der IRC vorgegebenen Standards auf dem neuesten Stand halten.
 - 9.1.2. Standardisieren der Handlungen von internationalen Schiedsrichtern auf dem Spielfeld.
 - 9.1.3. Informationen bezüglich neuen Regeln, Schwerpunktthemen und Lizenzen.
 - 9.1.4. Berichterstattung über Strategien, Aktionen der IRC.

10. Qualifikationen von Internationalen Schiedsrichtern

- 10.1. **IT1** – International 1: Einsatz erlaubt für internationale Spiele aller Stufe.
- 10.2. **IT2** - International 2: Einsatz erlaubt als Schiedsrichter für internationale Spiele auf kontinentaler Stufe und als Linienrichter für internationale Spiele aller Stufen.
 - 10.2.1. Frühestens nach einem Jahr und einer vollständigen Saison als 1. Schiedsrichter als IT2 in einer Erwachsenenkatgorie kann der Schiedsrichter sich für die praktische Prüfung zur Erlangung von IT1-Niveau bewerben.
- 10.3. **ITex** – Schiedsrichter mit verfallener / inaktiver Lizenz.
- 10.4. **NQ** - Schiedsrichter nicht qualifiziert im Bewertungsprozess (Mindestpunktzahl nicht erreicht). Sie müssen die praktische Bewertung beim nächsten Kurs oder Seminar wiederholen.



Bemerkung: Alle bestehenden internationalen Faustball-Schiedsrichter werden bei Inkrafttreten am 30. Juni 2023 eine IT1-Lizenz erhalten.

11. Kriterien für die Nominierung von internationalen Schiedsrichtern für weltweite Faustball-Veranstaltungen

- 11.1. Für Weltmeisterschaften, World Games und World Tour Finals: der Schiedsrichter muss IT1 Level mit aktueller Lizenz besitzen.
- 11.2. Für kontinentale Wettkämpfe: Der Schiedsrichter muss IT1 oder IT2 mit aktueller Lizenz besitzen.
- 11.3. Allgemeine Regel: Unter Beachtung der oben genannten Regeln wird die endgültige Nominierung anhand der folgenden Kriterien vorgenommen:
 - 11.3.1. Die Leistung im letzten Jahr/Saison beträgt mindestens 90%. (nur offizielle Spiele).
 - 11.3.2. Teilnahme an mindestens einer gesamten Veranstaltung ausschließlich als 1. oder 2. Schiedsrichter.
 - 11.3.3. Anzahl der Teilnahmen an kontinentalen oder nationalen Veranstaltungen als erster Schiedsrichter im letzten und aktuellen Jahr/Saison.
 - 11.3.4. Kommunikationsfähigkeiten: Niveau der englischen Sprache.

12. Gültigkeit

- 12.1. Die gültige Neufassung tritt am 30. Juni 2023 in Kraft.

IFA International Fistball Referee Commission - IRC